



Sie trafen sich zur inoffiziellen Eröffnung der Kampagnen-Ausstellung „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“: Von links nach rechts im Bild: Sabine Schumacher (BUND Soest), Nicole Seka, Europa-Grundschule Höingen, Liz-Leiterin Kerstin Heim-Zülsdorf, Antje Heydecke, Schulleiterin der Europa-Grundschule in Höingen, Carsten Hesse, Drost-Rose-Realschule in Lippestadt, Hanna Zimmerling und Julian Brokate aus der 8 am Conrad-von-Soest-Gymnasium in Soest, Frank Hockelmann, Klimaschutz-Beauftragter beim Kreis Soest, Stefan Dust, Hubertus-Schwartz-Berufskolleg in Soest, Marietta Puhl vom Naturpark Arnberger Wald, Dirk Adler und Uli Dellbrügger vom Conrad-von-Soest-Gymnasium. ■ Foto: Brüggestraße

# Nichts ist unendlich

## Schulen informieren im Liz über Projektarbeiten zum Thema Nachhaltigkeit

**GÜNNE** ■ Schon früh sollen vor allem die jungen Besucher im Günner Landschafts-Informationszentrum Liz erfahren, was es auf sich hat mit dem Begriff der „Nachhaltigkeit“: Nie mehr verbrauchen, als das, was von selber wieder nachwachsen kann. Das ist dabei die allerwichtigste Regel und gilt beim Bäumefällen ebenso wie beim Leerfischen der Meere oder das Abpumpen von Erdöl und Gas.

Nichts gibt es unendlich, auch saubere Luft nicht. „Ein vielschichtiges Thema, das man nicht früh genug mit den Kindern besprechen

kann“, das fanden alle, die sich jetzt wieder zu einem Regional-Treffen des landesweiten Schul-Netzwerks „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) im Liz getroffen haben.

Das Liz mit seinem besonderen pädagogischen Konzept ist offizielles Regional-Zentrum für nachhaltige Bildung, und dort informieren die Schulen jetzt mit großen Übersichtstafeln von ihren Projektarbeiten und zeigen gemeinsam Flagge für einen bewussten Umgang mit Flora und Fauna.

Ergänzt wird alles durch

eine großformatige Einführung des Liz-Teams um Kerstin Heim-Zülsdorf, und natürlich soll der Funke zum Nachdenken auch überspringen auf die Großen: Weiter-Lernen erlaubt!

BNE - worum geht es da genau? Die Deutsche Unesco-Kommission und das Bundesministerium für Forschung und Entwicklung erklären das im Netz gemeinsam so: „BNE ist die Abkürzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung. Gemeint ist eine Bildung, die Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigt: Wie beein-

flussen meine Entscheidungen Menschen nachfolgender Generationen oder in anderen Erdteilen? Welche Auswirkungen hat es beispielsweise, wie ich konsumiere, welche Fortbewegungsmittel ich nutze oder welche und wie viel Energie ich verbrauche? Welche globalen Mechanismen führen zu Konflikten, Terror und Flucht? Bildung für nachhaltige Entwicklung ermöglicht es jedem Einzelnen, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.“ ■ brü